

3269/J XXVII. GP

Eingelangt am 04.09.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen

**an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
betreffend Datensicherheit bei Fixkostenzuschuss und Härtefallfonds**

Vor Kurzem wurde bekannt, dass Antragsteller_innen des Fixkostenzuschusses und Härtefallfonds Opfer von Phishing-Attacken per SMS wurden. Fraglich ist nun, wie Dritte Zugang zu den Daten der betroffenen Antragsteller_innen erhalten konnten. Außerdem ergeben sich aus diesem Vorfall weitere Fragen zur Datensicherheit im Rahmen der Beantragung und Abwicklung des Fixkostenzuschusses bzw. Härtefallfonds.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Daten werden bei der Beantragung des Fixkostenzuschusses erhoben?
 - a. Wer verarbeitet diese Daten?
 - b. Wer erhält Zugang zu diesen Daten?
 - c. Werden diese Daten an Dritte weitergegeben?
 - i. Wenn ja, in welcher Form werden die Antragsteller_innen informiert, dass Daten an Dritte weitergegeben werden?
 - ii. Wenn ja, mit welcher Begründung erfolgt die Datenweitergabe?
 - iii. Wenn ja, wie erfolgt die Datenweitergabe?
 - iv. Wenn nein, wie gelangten Dritte - wie in der Begründung dargelegt - an die Telefonnummern der Antragsteller_innen?
 - d. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden getroffen, um die Datensicherheit der Antragsteller_innen zu gewährleisten?
2. Welche Daten werden bei der Beantragung des Härtefallfonds erhoben?
 - a. Wer verarbeitet diese Daten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

- b. Wer erhält Zugang zu diesen Daten?
 - c. Werden diese Daten an Dritte weitergegeben?
 - i. Wenn ja, in welcher Form werden die Antragsteller_innen informiert, dass Daten an Dritte weitergegeben werden?
 - ii. Wenn ja, mit welcher Begründung erfolgt die Datenweitergabe?
 - iii. Wenn ja, wie erfolgt die Datenweitergabe?
 - iv. Wenn nein, wie gelangten Dritte - wie in der Begründung dargelegt - an die Telefonnummern der Antragsteller_innen?
 - d. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden getroffen, um die Datensicherheit der Antragsteller_innen zu gewährleisten?
3. Haben Sie Kenntnis über die in der Begründung erwähnte Phishing-Attacke?
 - a. Wenn ja, seit wann?
 - b. Wenn ja, durch wen haben Sie davon erfahren?
4. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden getroffen, um dieser Phishing-Attacke nachzugehen?
 - a. Mit welchem Ergebnis?
 - b. Konnte der Ursprung der Daten eruiert werden?
 - i. Wenn ja, wo befindet sich dieser und welche Maßnahmen wurden in Folge gesetzt?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
5. Können Sie ausschließen, dass die Daten der Antragsteller_innen aus dem Umfeld des Fixkostenzuschusses bzw. Härtefallfonds kommen?